

Im Jahr 1816 sammelte ich mit Prof. Hornschuch bei Triest eine hieher gehörige Pflanze, die zwischen *A. Pulsatilla* und *pratensis* in der Mitte steht, die wir daher *A. intermedia* nannten, und unter diesem Namen in den Decaden ausgaben. (Vgl. *H. et H. botan. Reise 183. 298.*) Da ich aber späterhin erfuhr das schon eine Pflanze dieses Namens von Schultes existire, die DeCand. als eine *var. lilacina* zu *A. Pulsatilla* rechnet, und schon der Blumenfarbe wegen die unsrige nicht seyn kann, so änderte ich jenen Namen in *A. montana*, unter welchem sie jetzt im 46. Hest von Sturms Flora abgebildet ist, die zwar von Sprengel zu *A. Pulsatilla*, von Steudel und Hochstetter zu *A. pratensis* gezogen wird, doch desunerachtet eine eigene Art ausmacht.

Zum Schlusse muß ich nochmals in Erinnerung bringen, was schon vielfach behauptet worden ist, das die siberische *Anemone patens flore luteo* von der deutschen Art mit violetten Blumen, von welcher sich unter andern eine vollständige Beschreibung im botan. Taschenb. 1807. S. 81. von Hrn. Dr. Pohl befindet, keine Abart seyn könne, und den Wunsch beifügen das einmal hierüber die nöthige Berichtigung von russischen Botanikern gemacht werden möge. Dr. Hoppe.

III. Muster - Sammlungen.

Kryptogamische Gewächse besonders des Fichtelgebirgs. Gesammelt von Hrn. Chr. Funck u. s. w.
33stes Hest. 1827. 4,

Höchst erfreulich ist diese vieljährige Fortse-

tzung einer Sammlung, wie wir keine andere haben: Jeder Kenner weiß den Werth solcher Sammlungen vorzüglich in der Kryptogamkunde zu schätzen, die sich weder aus Beschreibungen noch Abbildungen erlernen läßt. Aber selten ist der Eifer, den junge Botaniker für diese schönen Kleinigkeiten zeigen, von so langer Dauer; Viele ziehen später die prunkvollern Blüthengewächse vor, Andere verläßt die Schärfe des Auges und die Wanderungslust, und wenn sie solche Sammlungen auch fortsetzen, so lassen sie die Exemplare oft von Nichtkennern sammeln. Unser Vfr. aber, in rastloser bescheidener Thätigkeit begriffen, durchwandert noch in seinem Greisenalter, von dem ersten Maecenaten unserer Zeit unterstützt, die Hochalpen, und ist in der Zwischenzeit unablässig mit der Bestimmung und Mittheilung, selbst mit der Kultur der lebend mitgebrachten Pflanzen beschäftigt. Die genannten Hefte enthalten übrigens nicht bloß das Selbstgesammelte, sondern auch zahlreiche von seinen gelehrten Freunden in und ausser Deutschland ihm mitgetheilte Pflanzen, wovon besonders das vorliegende Heft viele Proben aufweist. Der Inhalt desselben ist folgender:

666 *Cheilanthes odora* Sw. von Prof. Balbis aus Turin und Sieber aus Neapel. — 667. *Grimmia sudetica* Schw. auf dem Ochsenkopf an Granitfelsen. — 668. *Didymodon obscurus* Kaulf. auf dem Rudolfstein. — 669. *Gymnocephalus androgynus* Schw. an Baumwurzeln. — 670. *Mnium roseum* L. mit Früchten von Hübner und Thiele. — 671. *Cystoseira siliquosa* Ag. aus der Ostsee sammt den

folgenden Algen von Rudolphi. — 672. *Fucus nodosus* L. ebendaher. — 673. *F. serratus* L. ebenso. — 674. *Delesseria Plocamium* Ag. bei Helgoland. — 675. *Hutchinsia stricta* Ag. bei Greifswalde. — 676. *H. violacea* Lyngb. aus dem Grunde des Meeres bei der I. Rügen. — 676. *Conferva rupestris* L. an den Granitblöcken des Ostseestrandes auf Rügen. — 678. *C. ericetorum* Roth. in Torfmooren bei Hamburg. — 679. *Ulva Linza* L. aus der Ostsee von Jürgens. — 680. *Spiloma fuscatum* Ach. an Buchen von Märklin. Ist wie alle *Spilomata* nur eine entartete Kruste. — 681. *Lecidea speirea* Ach. auf Kalkstein von Hochstetter. Ist die ächte von Acharius als Synonym citirte Hoffmann'sche *Patellaria calcarea*. Ob auch Acharius solche vor Augen gehabt, ist zweifelhaft. — 682. *Lecidea luteo-alba* Ach. wie die vorherige. — 683. *Peltigera malacea* Fl. bei Landsberg von Rittm. v. Flotow. Ist doch wohl kaum eine eigene Art. — 684. *Stereocaulon alpinum* Laurer auf der Höhe der Tyroler- und Kärnthner-Alpen, im Sande. — 685. *Caeoma Pedicularitum* Link.

Auch von den nicht näher erörterten können wir die richtige Bestimmung bestätigen. Alle Exemplare sind schön, vollständig, im fruchttragenden Zustande sauber aufgelegt. Möge das Werk bald und noch lange fortgesetzt werden!

IV. Correspondenz.

Im Februar l. J. starb der spanische Botaniker Clemente de Roxas, bekannt durch seine Schriften über Algen, über die Weintrauben Spaniens u. s. w. London. Lagasca.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1827

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Muster-Sammlungen 734-736](#)